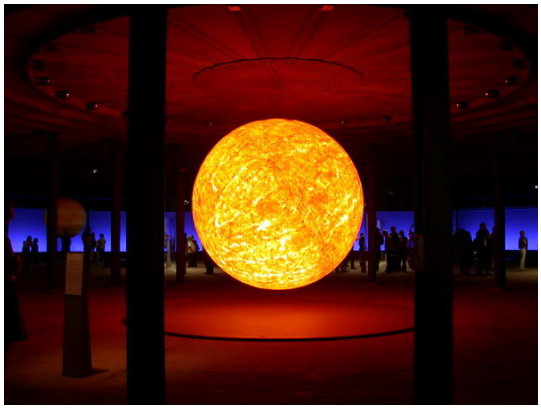

Der Mond als riesiger Ball mit 25 Metern Durchmesser schwebt bis 10. Januar 2010 im Rund des Oberhausener Gasometers. Auf dem Mondballon wird nach einer Idee des Fotografen Wolfgang Volz mit Hilfe von Satelliten-Bilddaten ein realistisches Abbild des Erdtrabanten gezeigt.

Auf der Gasdruckscheibe finden sich kultische Relikte, historische Fernrohre, Messgeräte, Himmelskarten und alte Globen – und daneben die modernsten Geräte der Weltraumerforschung. Ein einzigartiges Raumerlebnis bietet schließlich die Manege, über der sich in 100 Metern Höhe das Dach erstreckt: Als riesige Skulptur wird hier der mit 25 Metern Durchmesser größte Mond auf Erden gezeigt. Von Neumond bis Vollmond lassen sich alle Phasen, musikalisch sanft untermalt, miterleben.

{gallery}sternstunden{/gallery}